

Akademie
zur wissenschaftlichen Erforschung
und zur Pflege des Deutschums
— Deutsche Akademie —
Postcheckkonto 8700 München

München 8, Maximilianeum, den 21. August 1933.
Fernruf 40719

Etab. Nr. 9256
(Bitte in der Antwort anzugeben)

S.H.

Antwort an die Deutsche Akademie
ohne persönliche Anschrift erbeten.

Herrn Prof. Dr. Karo

z.Zt. Halle

Kirchtor 5.

Antw. 23.8.

Sehr verehrter Herr Professor !

Das Mitglied unseres Kleinen Rates, Prof. Dr. Rudolf Herzog, Kanzler der Hessischen Landesuniversität Giessen, befindet sich auf einer Studienreise und wäre bereit, Mitte September in Athen einen Vortrag zu halten, in dem er das Thema „Deutschland 1933“ zu behandeln gedenkt.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich ein Vortrag um diese Zeit in Athen arrangieren liesse, sei es im Kreise der deutschen Vereinigungen oder in einer vorwiegend griechischen Zuhörerschaft, soweit diese Deutsch versteht.

Da ich nicht weiß, ob Sie mein Schreiben gleich erreicht, übersende ich einen Durchschlag an Herrn Dr. Merkel in Athen mit der Bitte, sofort festzustellen, ob Mitte September ein Vortrag in Athen möglich ist. Ich fürchte beinahe, dass der Zeitpunkt noch zu früh ist. Herr Prof. Herzog ist als altes Mitglied der Nationalsozialistischen Partei in besonderem Masse in der Lage, einen Überblick über die Entwicklung des letzten Jahres zu geben.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebner

i. A.

D. Thierfelder